Lagebericht 2022

1. Grundlagen der Gesellschaft und Rahmenbedingungen

Die casablanca gemeinnützige Gesellschaft für innovative Jugendhilfe und soziale Dienste mbH (nachfolgend auch „casablanca gGmbH“ oder „Gesellschaft“ genannt) wurde 1994 in Berlin gegründet. Leitmotiv der casablanca gGmbH ist „Gemeinsam finden wir einen Weg“.

Die Gesellschaft fördert die Aufgaben der Jugendhilfe, der Jugendberufshilfe und der Sozialhilfe. In diesem Rahmen bietet und errichtet sie Hilfsangebote für Kinder, Jugendliche und Familien, die in ihrer Lebensbewältigung soziale Unterstützung brauchen. Ziel ist, dass das Klientel zu einer anschließenden selbständigen Lebensbewältigung befähigt wird. Verwirklicht werden die Ziele durch

- die Bereitstellung geeigneten Wohnraums und adäquater pädagogischer Betreuung und Begleitung,
- Schaffung von Betreuungseinrichtungen für Kinder, Jugendliche und Familien
- Betreibung von Familienzentren,
- Durchführung schul- und kitabezogener Sozialarbeit,
- Entwicklung und Bereitstellung zielgruppengerechter Freizeit- und Kultur-einrichtungen und -angebote,
- Angebote psychosozialer Beratung und Betreuung sowie
- Organisierung interner und externer Qualifikationsmöglichkeiten.

In diesem Sinne unterhält casablanca gGmbH aktuell vor allem in den Berliner Bezirken Pankow, Mitte, Spandau und Reinickendorf verschiedene Einrichtungen und Projekte.

Zur Qualitätssicherung vernetzen sich die Einrichtungen mit anderen Feldern sozialer und gemeinwesenorientierter Arbeit und kooperieren in Fachgremien, regionalen Gremien und über das Feld der Jugendhilfe hinaus.
Vor allem aufgrund der Förderung der Tätigkeit freier Träger durch die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie bestehen positive Rahmenbedingungen für unsere Tätigkeit. Positiv wirkt sich für die Gesellschaft auch die Zunahme von Kindern und Jugendlichen in Berlin aus.

Leitmotiv der casablanca gGmbH ist „Gemeinsam finden wir einen Weg“.

Casablanca gGmbH ist Muttergesellschaft der casa bambini – Gesellschaft zur Förderung und Begleitung von Kindesentwicklung mbH (nachfolgend „casa bambini GmbH“ genannt), die als gemeinnütziger Träger für das in 2015 neu errichtete und weiter im Aufbau befindliche Geschäftsfeld Kindertagesbetreuung agiert. Casablanca gGmbH kooperiert mit der casa bambini GmbH und unterstützt diesen Aufbau fachlich und organisatorisch.

Seit Ende 2019 ist casablanca gGmbH auch beteiligt an der Kiezquartier GmbH, die von mehreren paritätischen Trägern neu gegründet wurde, um Wohnraum für deren Zielgruppen, eine Kita und ein Jugendberufshilfeangebot zu schaffen.

2. Geschäftsverlauf

2.1 Allgemeines

Im Geschäftsjahr konnte die SARS-Cov Pandemie zunehmend bewältigt werden. Es konnten wieder face-to-face Kontakte mit Eltern und anderen an den Hilfen und Angeboten Beteiligten durchgeführt und soziale Veranstaltungen wie Feiern durchgeführt werden. Als Nachwirkung der Pandemie waren zum Teil erhöhte Krankheitsstände beim Personal zu verzeichnen.
Für pandemiebedingte höhere Personalvertretungskosten sowie technische Anschaffungsbedarfe wurden durch die fachliche Landesbehörde dem Bereich Hilfen zur Erziehung pauschale Ausgleichszuschüsse gewährt.

Die bestehenden Geschäftsbereiche konnten qualitativ und quantitativ weitgehend im Vorjahresumfang fortgeführt werden. In einzelnen Bereichen des Geschäftsfeldes Hilfen zur Erziehung erfolgten Platzminderungen und/oder fachliche Ausdifferenzierungen. Dies war mit Kosten für Raumleerstand und Renovierungen verbunden. Angebotsumstrukturierungen führten zu besonderen Personalakquise und –einführungsaufwand.

Im Feld der Familienförderung konnten teilweise Verstetigungen erreicht werden.

Innerhalb des Trägermanagements wurde der Nachfolgeprozess in der Geschäftsführung planmäßig weiter realisiert durch schrittweise Verantwortungsübertragungen an den, bzw. die Nachfolger*in.

Als zentrales Problem der Gesellschaft rückte in 2022 verstärkt die Gewinnung und Bindung von Fachkräften in den Mittelpunkt der Trägerherausforderungen. Dazu wurde in dem Geschäftsjahr ein externer Dienstleister zur Optimierung von Anwerbeprozessen herangezogen. Des Weiteren wurde ein trägerspezifisches Onboarding-Konzept entwickelt und zweimal jährlich durchgeführt. Besonders schwierig ist die Gewinnung von pädagogischen Fachkräften für die im Schichtdienst betreuten Kindergruppen. Hier entschied sich die Geschäftsführung für eine verbesserte Vergütung, was sich als geeignete und offenbar nötige Maßnahme zur Personalgewinnung zeigt. Die Bewerbungslage verbesserte sich damit. Dennoch sah sich die Gesellschaft gezwungen, stationäre Plätze mindestens vorübergehend zu reduzieren mangels Fachpersonal.

Die Entwicklung der Kita-Tochter casa bambini GmbH wurde weitergetrieben. Die vorbereitenden Planungen zum größeren Kita-Vorhaben im Falkenhagener Feld wurden fortgesetzt. Die Bautätigkeiten zum Ausbau der Kita in der Gotenburger Straße wurden für 2023 ausgeschrieben. Ende 2022 übernahm casa bambini eine leerstehende Neubau-Kita in Spandau. Hier wurde Personal akquiriert und der Betreuungsbetrieb in 2023 aufgenommen.

Die Beteiligung und Weiterentwicklung als Gründungsgesellschafter der Kiezquartier GmbH wurde fortgesetzt. Der Bauverlauf für die auch durch casablanca zu nutzenden Wohnungen im Objekt Gotenburger Straße schritt planmäßig voran.

Die Umsatzerlöse sanken gegenüber dem Vorjahr von 11,2 Mio. EUR auf 11,0 Mio. EUR. Die Personalkostenquote betrug in 2022 74,61 %. Spendenerlöse betrugen TEUR 53.

Einzelne Angebotsbereiche konnten weiterhin durch Unterstützung von ehrenamtlichen Unterstützer*innen ihre Tätigkeiten durchführen.
Der Kreis kontinuierlicher Spender*innen nahm gegenüber dem Vorjahr leicht ab.
Zum Jahresende 2022 beschäftigte die Gesellschaft ca. 253 Personen, davon 26 temporäre Pauschalkräfte (Vorjahr: 239, davon 20 Pauschalkräfte). 12% des Stammpersonals sind Vollzeitkräfte, 88% Teilzeitkräfte, 42% sind befristet beschäftigt, darunter insbesondere Sprachförderer als Pauschalkräfte

Die Gesellschaft hat sich auch in 2022 an verschiedenen regionalen Ausschreibungen und Wettbewerben mit Erfolg beteiligt.
Innerhalb des Feldes von Jugendhilfeträgern in Berlin gehört die casablanca gGmbH zu den Trägern mittlerer Größenordnung und hatte im Teilbereich Erziehungshilfe und Kindertagesbetreuung gute Entwicklungschancen durch anhaltenden Handlungsdruck der Jugendbehörden, bei einem guten fachlichen Ruf der Einrichtungen und durchschnittlichen Preisen.

Die Gesellschaft hat seit Jahren Innovationsfähigkeit bewiesen, indem konzeptionelle Antworten auf Problemlagen der öffentlichen Erziehung und der Prävention gefunden werden konnten und auch weiterhin gefunden werden können. Weitere Stärken und Chancen liegen in der Kooperation mit dem Schulwesen, was in Berlin zu entwickeln ist und wo die casablanca gGmbH bestehende Erfahrungen transferieren kann.

Durch den Aufbau des Geschäftsfeldes Kindertagesstätten durch die Tochter casa bambini GmbH bemüht sich casablanca zugleich, die strukturelle Spezialisierung auf drei Felder der Jugendhilfe (Hilfen zur Erziehung, Schulbezogene Jugendhilfe, Offene Kinder- und Jugendarbeit) zu überwinden und durch Diversifizierung und zugleich Hinzunahme eines gesetzlich geregelten Bereiches Schwächen auszugleichen, die in einer engen Begrenzung der Geschäftsfelder liegen.

Die in den vergangenen Geschäftsjahren gelungene Bildung von Rücklagen wird durch das Geschäftsergebnis 2022 nicht möglich. Grund für das nicht zufriedenstellende Jahresergebnis sind vor allem Unterauslastungen und Platzreduzierungen im stationären HzE-Bereich – infolge des bezeichneten Personalmangels. Weitere Kostenbelastung sind mehrere zuwendungsgeförderte Angebote, deren immanenter und unabwendbarer Verwaltungsaufwand weit unterhalb einer Kostendeckung finanziert ist.

2.2 Hilfen zur Erziehung

Die Hilfen zur Erziehung (HzE) sind unverändert das Kerngeschäft der Gesellschaft im Bereich der Jugendhilfe. Die Angebote wurden teilweise in Art und Umfang verändert, wie schon in den beiden Vorjahren berichtet.
In 2022 wurden

- 81 stationäre Plätze für Kinder, Jugendliche und ganze Familien
- 33 teilstationäre Plätze
- 35 Plätze in ambulanten Gruppen, darunter 3 Kooperationsprojekte mit Schulen

betrieben.

Weiter wurden Personalkapazitäten für aufsuchende Ambulante Hilfen und Beratungen für laufend ca. 110 Familien vorgehalten. Die Angebote waren unterschiedlich ausgelastet. Insgesamt befindet sich dieser Geschäftsbereich in einer Konsolidierungsphase. Ein Ausbau ist für 2023 vorgesehen, auch in Verbindung mit dem Objekt Gotenburger Straße in Kooperation mit der Kiezquartier GmbH.

Die aufsuchenden Hilfen zur Erziehung konnten in 2022 zunehmend in den üblichen und nötigen Standard der aufsuchenden Kontakte in den Familienwohnungen übergehen. Jedoch war in diesem Arbeitsfeld noch weit bis in das Jahr hinein besondere hygienische Vorsicht bei Kontakten geboten.
Die Fachkräfte des Trägers verzeichneten eine Zunahme von Beratungsanfragen bezüglich in sozialrechtlichen Angelegenheiten. Hinzu trat die Erfahrung zunehmender Kindeswohlgefährdungsvorkommnisse.

2.3 Prävention, Gemeinwesenarbeit und Familienbildung

Die Angebote zur **Prävention** und zur **Familienbildung** sowie zur Gemeinwesenarbeit wurden fortgesetzt und teilweise erweitert. Die Kontakte mit den Kindern und Familien wurden auch hier über social-media und outdoor-Kontakte und Angebote ergänzt.

Die umfänglichen Öffentlichkeitsaktionen konnten in 2022 bewirken, dass eine dritte Offene Familienwohnung ab 2023 hinzugenommen werden kann und die erste Offene Familienwohnung eine Verstetigungsförderung durch den Bezirk erhielt. Die Maßnahmen zur Verstetigung der beiden anderen Offenen Familienwohnungen müssen fortgesetzt werden
Das Familienförderzentrum Panke-Haus konnte das Fachpersonal leicht aufstocken und weitere Angebote hinzunehmen.
Besonders Angebote der Frühförderung wurden in Mitte und Pankow ausgebaut.
Die Fachkräfte und Leitungskräfte des Trägers haben auch in 2022 in zahlreichen fachlichen und bezirklichen Gremien mitgewirkt.

2.4 Schulsozialarbeit und schulbezogene Sozialarbeit

Dieses Tätigkeitsfeld konnte in 2022 leicht erweitert fortgesetzt werden. Es wurde mit einer weiteren Grundschule eine Kooperationsvereinbarung geschlossen. Die Kooperation mit allen Schulen verlief reibungslos. Ein personeller Wechsel in der fachlichen Trägerleitung gelang konstruktiv nach innen und außen. Wirtschaftlich problematisch ist nach wie vor ein Teil der Förderung hinsichtlich mangelhafter Kostendeckung von Trägergemeinkosten und Overheadkosten.

2.5 Offene Kinder- und Jugendarbeit

Auch dieser Bereich nahm wieder den Normalbetrieb auf. Waren die jungen Menschen anfänglich zögerlich in die Jugendclubs zurück gekommen, so nahmen sie diese doch zunehmend wieder verstärkt in Anspruch. Fachlich waren neue Themen zu bearbeiten, wie beispielsweise Aggressionen verschiedener Art und Form unter den Jugendlichen. Ob dies

auch auf die vorangegangenen Jahre der Isolation und verstärkten Medienkonsum zurückgeführt werden kann, lässt sich bisher nicht verifizieren.

Der Umfang des Angebotes entsprach dem Vorjahr. Wirtschaftlich ist dieses Arbeitsfeld nach wie vor erheblich unterfinanziert, was aufgrund der Fördergrundlage als sogenannte Freiwillige Leistung der Öffentlichen Hand nur schwer zu verbessern ist. Für casablanca stellt sich weiterhin die Frage, ob der Umfang aller Einrichtungen wirtschaftlich zu tragen sein wird. Hinzu kommt, dass eine der Einrichtungen, die vom Bezirk räumlich überlassen wurde, seit mehreren Jahren weitgehend unverändert in dringend sanierungsbedürftigem Zustand ist, was die Jugendarbeit vor Ort erschwert.

2.6 Ehrenamtliche Unterstützer*innen und Förderer

Dieses Aktionsfeld des Trägers konnte in 2022 fortgesetzt werden, nachdem es in den beiden Vorjahren pandemiegeschuldet reduziert werden musste. Gegenstand der ehrenamtlichen Hilfen sind Sprachförderungen, Patenschaften und Bildungsunterstützung. Fortgesetzt wurde durchgehend das Angebot von Hausaufgabenhilfen.

2.7 Beteiligungen

2.7.1 Kindertagesstätten

Das Tochterunternehmen casa bambini GmbH hat den Betrieb von drei Kindertagesstätten mit gesamt 321 Plätzen fortgeführt und zum Jahresende eine – leerstehende – Neubau-Kita mit 65 Plätzen von einem anderen Träger übernommen. Wirtschaftlich schloss die casa bambini GmbH aus dem operativen Geschäft mit einem positiven Ergebnis ab. Eine weitere Kita im Wedding mit 63 Plätzen befindet sich in Bauprozess. Eine weitere Kita mit 145 Plätzen in Spandau befindet sich in Planung. Die Realisierungsarbeiten stocken allerdings wegen der verspätet erhaltenen und zum Teil noch weiter ausstehenden Bewilligungsbescheide für die bauliche Förderung. Das Leitungspersonal der bestehenden Kitas war konstant, die sonstige Personalfluktuation entstand vor allem durch Schwangerschaften und in deren Folge Beschäftigungsverboten.

Für den weiteren Auf- und Ausbau der casa bambini GmbH wird die casablanca gGmbH voraussichtlich finanzielle Unterstützungsleistungen im Zusammenhang mit dem Kita-Vorhaben in Spandau erbringen müssen. Die casa bambini GmbH wird sich weiter entwickeln und die sich dazu bietenden Chancen nutzen und auch aktiv nach Entwicklungsmöglichkeiten suchen.

2.7.2 Kiezquartier GmbH

Die in 2019 von casablanca gGmbH mitgegründete Kiezquartier GmbH, deren Geschäftszweck die Errichtung und der Betrieb von Wohnungen für die besondere Klientel der Gesellschafter ist, hat ihre Tätigkeit fortgesetzt. Das erste Projekt des Kiezquartiers im Gesundbrunnengebiet des Bezirks Mitte befand sich in 2022 im planmäßig voranschreitenden Bauprozess. Das Nachfolgeprojekt in Köpenick besteht weiterhin in der Planung.

3. Wirtschaftsbericht

Nachfolgend wird die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage 2022 der casablanca gGmbH anhand der Entwicklung wesentlicher Abschlussposten und ausgewählter finanzieller Leistungsindikatoren erläutert.

3.1 Vermögenslage

Die Bilanzsumme ist in 2022 um TEUR 180 auf TEUR 9.583 gesunken; davon betreffen TEUR 6.339 = 66 % Anlagevermögen und TEUR 1.142 = 12 % liquide Mittel. Die Passivseite der Bilanz wird mit TEUR 3.983 = 42 % von Bankverbindlichkeiten und mit TEUR 4.994 = 52 % vom Eigenkapital bestimmt. Die Eigenkapitalquote minderte sich damit gegenüber dem Vorjahr von 50 % auf 47 %. Die insgesamt komfortable Vermögenslage ist wichtige Voraussetzung für die weiterhin erfolgreiche Verwirklichung des Unternehmenszwecks.

3.2 Finanzlage

Die Minderung der liquiden Mittel gegenüber dem Vorjahr um TEUR 1.103 resultiert mit TEUR ./. 527 aus dem Cash flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit, davon mit TEUR 1.200 aus der Auszahlung eines Darlehens, mit TEUR ./. 159 aus der Investitionstätigkeit sowie mit TEUR ./. 417 aus der Finanzierungstätigkeit (Kredittilgung und Zinsen). Das Darlehen von 1,2 Mio. EUR ist mit einem Grundpfandrecht gesichert und hat eine Laufzeit bis zum 21.01.2027 mit Verlängerungsoption bzw. vorzeitiger Tilgungsmöglichkeit.
Die liquiden Mittel von TEUR 1.142 überstiegen die kurzfristigen Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr um TEUR 707. Die Barliquidität lag bei 263 % (Vorjahr: 466 %).

Die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft war 2022 jederzeit gegeben.

3.3 Ertragslage

Das Geschäftsjahr 2022 endete mit einem Jahresfehlbetrag von TEUR 365 (Vorjahr TEUR 50). In der Struktur der Gewinn- und Verlustrechnung ergaben sich keine signifikanten Veränderungen. Die Umsatzerlöse entsprachen mit TEUR 10.829 nahezu dem Vorjahreswert. Die Abweichungen der einzelnen Aufwandsposten gegenüber dem Vorjahr lagen jeweils unter 10 %. Die Entwicklung ist Ausdruck einer stabilen Geschäftsentwicklung.

3.4 Finanzielle Leistungsindikatoren

	2022	2021	Entwicklung
Umsatzerlöse (TEUR)	10.829	11.075	- 246
Liquidität (TEUR 31.12.)	1.142	2.245	- 1.103
Jahresergebnis (TEUR)	- 365	- 50	- 315
Eigenkapitalquote (%)	47	50	- 3

3.5 Gesamtbeurteilung der wirtschaftlichen Lage

Zusammenfassend ist festzustellen, dass das Geschäftsjahr 2022 zweck- und aufgabenbezogen erfolgreich war. Die wirtschaftliche Lage beurteilen wir weiterhin als positiv, was sich vor allem auf eine stabile Vermögens- und Finanzlage gründet.
Die Ertragslage entsprach den Erwartungen, die im Berichtsjahr auch durch betriebliche Umwandlungsprozesse von Risiken beeinflusst war.

4. Prognose-, Risiko- und Chancenbericht

Für das Folgejahr erwarten wir beim Umsatz eine etwas verbesserte ähnliche Entwicklung wie im Geschäftsjahr 2022. Die Ertragslage soll ebenfalls wieder positiv werden. Die Einschätzung, dass dies erreicht wird, gründet sich vor allem auf die weiterhin positiven Rahmenbedingungen und die bestehenden Trägerverträge sowie auf die Erweiterung von Angeboten. Voraussetzung ist, dass die bestehenden Strukturen und Angebotsfelder erhalten und konsequent weiterentwickelt und das nötige Personal akquiriert werden. Dazu zählen vor allem

- der Erhalt und Ausbau der bestehenden Angebotsfelder und Einrichtungen,
- die weitere Unterstützung der Tochter casa bambini GmbH zur wirtschaftlichen Etablierung des Geschäftsfeldes Kita,
- die Teilnahme an Ausschreibungen zur Entwicklung der Geschäftsfelder,
- die Fortsetzung und der Ausbau der Kooperation mit Förderern sowie
- die Entwicklung und Umsetzung neuer, innovativer Konzepte.

Der Nachfolgeprozess in der Geschäftsführung wurde planmäßig durchgeführt und wird in 2023 fortgeführt und abgeschlossen werden.

<u>Risiken</u>
Risiken der Gesellschaft liegen für 2023 in der nötigen Gewinnung und Bindung von Fachpersonal, besonders im stationären Jugendhilfebereich. Dem wirken wir durch erhöhte Ausgaben für Personalwerbezwecke, Förderung des Betriebsklimas und Attraktivitätsmaßnahmen zum Arbeitgeber entgegen, wie z.B. verbesserte Urlaubsregelungen.
Ein weiteres Risiko liegt in den gestiegenen Baukosten für die in konkreter Planung befindlichen Kita-Neubauten. Dem begegnen wir durch Bemühungen um Förderungsaufstockungen.

Die Sicherung aller Angebote und Arbeitsplätze ist wesentliches Geschäftsziel 2023.

Grundsätzlich ist die Erweiterung des Geschäftsumfangs durch weitere Diversifikation der Angebotspalette ein wichtiges Ziel der Geschäftsführung zur Erhöhung der Risikotragfähigkeit des Unternehmens.

Chancen

Chancen liegen insbesondere im guten fachlichen und kooperativen Ansehen des Trägers sowie in einer hohen Entwicklungsbereitschaft und damit Zukunftsfähigkeit breiter Teile der Mitarbeiter*innenschaft. Die Geschäftsführung kontrolliert zyklisch die Durchführung der Aufgaben und der daraus abzuleitenden Maßnahmen mit dem Ziel der ständigen Qualitätsverbesserung bestehender und der Entwicklung neuer Angebote.

Bei weiterhin konsequenter Marktanalyse und Entwicklung innovativer Hilfsangebote sowie der Akzeptanz der Kostenträger für diese, sollte die Marktposition gefestigt werden können.

Gesamtbild der Chancen- und Risikolage

Gegenüber dem Vorjahr haben die Risiken und die Chancen der casablanca gGmbH grundsätzlich keine Änderungen erfahren. Die Pandemie konnte bisher erfolgreich bewältigt werden, auch in Hinblick auf die entstandenen Zusatzkosten.

17.11.2023

Heidemarie Depil
Geschäftsführerin

Raik Depil
Geschäftsführer

Nicole Figge
Geschäftsführerin